

Mitteilung

für die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Gleichstellung
und Integration am 26.10.2021

Start des Kooperationsprojektes „Hand-in-Hand – Sankt Augustiner Seniorenbesuchsdienst“

Am 27.09.2021 wurde „Hand in Hand“ im Rahmen einer Presseeinladung der Öffentlichkeit vorgestellt. Es entstand in Zusammenarbeit mit der Caritas des katholischen Seelsorgebereichs, der Integrationsagentur, der Diakonie An Sieg und Rhein und des Seniorenbereichs bei der Stadt Sankt Augustin. Das Angebot richtet sich insbesondere an ältere und alleinstehende Menschen und soll ältere Bürger*innen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld erreichen.

Durch eine sehr gute Vernetzung entstand die Idee eines gemeinsamen Projekts mit der Caritas des katholischen Seelsorgebereichs, der Integrationsagentur der Diakonie An Sieg und Rhein und des Seniorenbereichs bei der Stadt Sankt Augustin.

Innovationsprozesse brauchen kreative, individuelle, bedarfsorientierte und häufig auch unkonventionelle Denkansätze. Die Akteure des Projekts haben mit großer Begeisterung und Engagement die schnelle Umsetzung des Projektes betrieben.

Vor einem Einsatz werden die ehrenamtlichen Helfer*innen geschult, um sie auf ihre spätere Tätigkeit vorzubereiten. Hierfür ist ein erster Termin am 12./13. November 2021 vorgesehen. Bereits kurz nach dem ersten Pressebericht haben sich vier ehrenamtliche Helfer*innen sowie vier interessierten Senior*innen bei Sabina Epple und Christiane Hellwig von der städtischen Koordinierungsstelle „Hand in Hand“ gemeldet.

Mittels erstellter Flyer und Plakate sowohl in digitaler als auch in Printversion wird das Projekt weiter bekannt gemacht und gleichzeitig Akquise von ehrenamtlichen Helfer*innen sowie Senior*innen erreicht. Außerdem soll der Bekanntheitsgrad stadtweit unter Einbeziehung von Hausarztpraxen und Multiplikator*innen aus dem Bereich Altenhilfe, Soziales und Integration ausgeweitet werden. Unabdingbar für die Zusammenführung der Tandems (ehrenamtliche Helfer*innen und Hilfesuchende) ist eine Koordinierungsstelle, die bei der Stadt Sankt Augustin angesiedelt ist. Außerdem werden die ehrenamtlichen Helfer*innen fortlaufend weitergebildet und begleitet.

Innerhalb der stattfindenden Hausbesuche können die ehrenamtlichen Helfer*innen möglicherweise auch weitergehenden Unterstützungsbedarf in pflegerischer oder aber hauswirtschaftlicher Hinsicht frühzeitig identifizieren und an die Koordinierungsstelle weiterleiten. Dies unterstützt einen längeren Verbleib in den eigenen vier Wänden.